

05.10.2021 Protokoll Forum - Freizeitkonzept Stuttgarter Wald

17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Teilnehmende:

- B. Schiener (Fraktion B90 / Grüne)
- A. Contini (DAV Schwaben)
- M. Hampp (Sportamt)
- S. Hansen (LHS, RefT)
- B. Herré (MTB Stuttgart e.V.)
- R. Hoening (Bürgerinitiative)
- Dr. M. Holzmann (Garten-, Friedhofs- und Forstamt)
- H.-P. Kleemann (NABU Stgt)
- G. Munk (Stadträtin B90 / Grüne)
- V. Schirner (Garten-, Friedhofs- und Forstamt)
- E. Schmidlin (LHS, Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung)
- T. Lehmann (Garten-, Friedhofs- und Forstamt)
- J. Gesierich (BUND)
- M. Riedmann (ForstBW)
- H.-P. Manuel (Vertreter der Angler)
- S. Kunath (Jägervereinigung Stuttgart)
- W. Raisch (Verschönerungsverein)
- D. Klein (Amt für Sport und Bewegung)
- R. Kübler, (Amt für Umweltschutz)
- D. Hermet (Sportkreis),
- V. Hübsch (Fraktion PULS),
- B. Schuldt (Garten-, Friedhofs- und Forstamt)
- G. Pfeifer (BUND)
- B. Boy (Fraktion B90 / Grüne)
- M. Huck (Tour Konzept)
- Dr. T. Uhlendahl (Moderation, memoU)
- Hannah Koch (memoU)
- Jana Kalmbach (memoU)

Ablauf:

- 1) Begrüßung
- 2) Rückblick Sommer 2021
- 3) Bericht aus der AG Leitsystem und Orientierung
- 4) Vorgehensweise zur Abstimmung der Konzeption
- 5) Feedbackrunde

01) Begrüßung

Herr Schirner begrüßt alle Teilnehmer des Forums.

02) Rückblick auf den Sommer 2021

Matthias Huck stellt die Interimsmaßnahmen vor, die seit der letzten Besprechung des Forums umgesetzt wurden.

Infostände im Wald

Zu den Infoständen führt Dr. Thomas Uhlendahl aus, dass an diesen teilweise durchaus kontrovers diskutiert wurde. Anfängliche Differenzen bezüglich der Aufstellung von individuellen Werbeträgern konnten ausgeräumt werden. Schwieriger war es, bei der Einhaltung der vereinbarten Regeln. Es wurde berichtet, dass jüngere Waldbesucher von Vertretern des NABU sehr emotional angesprochen wurden und damit die gemeinsame Linie der Freizeitkonzeption nicht befolgt wurde. Herr Kleemann stellte fest, dass seines Wissens nach zwar Kontroversen vor Ort aufgetreten sind, diese aber ausgeräumt werden konnten. Es wurde vereinbart, die gemeinsame Position im Vorstand des NABU nochmals zu thematisieren.

Infoschilder

Matthias Huck berichtet, dass die Abstimmung der geplanten Infoschilder sich als sehr aufwendig erweist. Es ist „nur“ eine Ad-hoc-Maßnahme, die vorab vor Fertigstellung des Konzepts umgesetzt werden sollte. Aber in allen Bereichen (Inhalte, Grafik, Texte, Standorte etc.) gab es kontroverse Diskussionen und zahlreiche Korrektur- und Abstimmungsrunden. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die Logos etlicher Akteure auf den Tafeln zu sehen sind. Aus diesem Grund sind die Infotafeln trotz monatelanger Bearbeitung noch nicht aufgestellt.

Herr Manuel berichtet, dass vor allem beim Katzenbacher See sich der Wildwuchs an illegalen MTB-Strecken verschärft hat. Er hätte sich einen Infostand an der Stelle gewünscht. Tour Konzept nimmt den Hinweis auf für zukünftige Aktionen.

Herr Raisch berichtet, dass er auch das Logo des Verschönerungsvereins zugeschickt hatte und möchte, dass dieses auch auf den Infotafeln abgebildet wird. Tour Konzept versichert, dass das Logo ergänzt wird.

Begehungen mit Revierleitern

Friederike Gaß von Tour Konzept war mit allen Revierleitern im Wald unterwegs, um vor allem die vorhandene Infrastruktur zu sichten und zu dokumentieren. Die Ergebnisse fließen in die Analyse im Rahmen der Freizeitkonzeption mit ein.

Arbeit mit MountainbikerInnen

Die Arbeit an tragfähigen Lösungen wurde schwerpunktmäßig mit der Interessensgruppe der MountainbikerInnen auch über den Sommer fortgesetzt. In einem digitalen Workshop wurden zuletzt die Anforderungen an mögliche legale Trails ermittelt und priorisiert. Im Rahmen eines Folgeworkshops im Oktober sollen dann konkrete Streckenvorschläge

abgeleitet und priorisiert werden. Diese bilden die Basis für die weiterführende Abstimmung mit Interessensvertretern von Forst, Naturschutz etc.

Masterarbeit eingeplant

Im Zuge der Freizeitkonzeption soll eine Masterarbeit erstellt werden, die sich mit dem Phänomen der Zerschneidung und Fragmentierung von Lebensräumen im Stuttgarter Wald befasst. Herr Manuel bietet an, dass er gerne vor Ort unterstützt bei der Messung von Fragmentierung durch illegale Mountainbike-Trails, die dieses Jahr neu entstanden sind.

Gliederung, Strukturierung und Entwurf der Konzeption

Tour Konzept hat eine Gliederung für die Konzeption ausgearbeitet und sämtliche Ergebnisse aus den diversen AG-Sitzungen auf die verschiedenen Kapitel aufgeteilt und entsprechend sortiert. Ein erstes Grundlagenkapitel wurde bereits verfasst.

03) Bericht aus der AG Leitsystem und Orientierung

Andrea Wagner von Tour Konzept berichtet aus der ersten Sitzung der AG Leitsystem und Orientierung.

Die wichtigsten Punkte aus der AG in Stichworten:

- BesucherInnen-Lenkung durch positive Anreize und Orientierung
- Schwerpunkt im Wald, aber auch andere Bereiche mit abdecken
- Radfahren nach vorhandenem System FGSV
- Wandern nach vorhandenem System Schwäbischer Albverein (SAV)
- Entwicklung eines eigenen, integrierten Leitsystems für die weiteren Nutzungen (Mountainbike, Reiten, Joggen, Barrierefrei)
- Beschilderung von Rundwegen und Themenwegen ist noch zu klären.
- Standortplaketten als Rückmeldemöglichkeit bei Beschädigung / Verlust
- Rettungspunkte mitdenken
- Professionelle Planung mit Katastererstellung, laufende Instandhaltung notwendig

Weitere Orientierungsmaßnahmen:

- Eingangs- und Infotafeln an Waldeingängen (barrierefrei)
- Freizeitkarte Stadt Stuttgart
- Tourenvorschläge in Online-Portalen
- Erlaubte Nutzungsarten in OpenStreetMap einpflegen
- Touren-Booklet
- Vertiefende Infos (auch aktuelle Umleitungen) online abrufbar machen

04) Vorgehensweise zur Abstimmung der Konzeption

Tour Konzept schlägt folgenden Ablauf vor, um die Abstimmung der Konzeption in ihren Entwurfsfassungen in vertretbarem Aufwand zu halten und gleichzeitig für eine Einbindung der beteiligten Akteure zu sorgen: Jedes Kapitel soll aus zwei Teilen bestehen. Das Grundlagenkapitel gibt einen Überblick und zeigt die wichtigsten Ergebnisse auf. Das Detailkapitel berichtet über geplante Maßnahmen, Einzelschritte, Anforderungen/ Inhalte etc.

Erläutert am Beispiel Besucherlenkung:

Grundlagenkapitel: Was ist Besucherlenkung? Wichtigste Ergebnisse: Lenkung durch Attraktion, Maß der Fragmentierung und Kanalisierung auf Linien. Detailkapitel: Welche Besucherlenkungsmaßnahmen sind geplant?

Grundlagenkapitel werden inhaltlich mit den jeweiligen AG's abgestimmt, die Steuerungsgruppe erhält die Kapitel ebenfalls zur Information. Änderungen und Hinweise werden rot markiert und nochmals zur Kenntnis an die jeweilige AG verschickt.

Detailkapitel werden erst geschrieben, wenn die Grundlagenkapitel abgestimmt sind. Sie werden nicht mehr mit den AG's, sondern nur mit der „Feedback-Gruppe“ abgestimmt. Die Feedback-Gruppe soll aus jeweils einem Vertreter der verschiedenen Perspektiven bestehen. Die interne Abstimmung innerhalb der Perspektive ist möglich und sinnvoll. Das Feedback an Tour Konzept soll aber nur mit einer Stimme erfolgen.

- Herr Schirner wünscht sich eine möglichst konkrete Ausarbeitung der Umsetzungsmaßnahmen, soweit möglich, damit nächstes Jahr mit der Umsetzung begonnen werden kann.
- Herr Pfeifer wünscht sich, dass ein Waldgebiet exemplarisch beleuchtet wird, vor allem was die Fragmentierung angeht. Er schlägt den Kräherwald vor.
- Alle Teilnehmenden stimmen der vorgeschlagenen Vorgehensweise zur Konzeptabstimmung zu.

Aufteilung der Kapitel

Kapitel	Akteursgruppe
Zusammenfassung, Aufgabenstellung, Prozessdesign, Analyse	Nur Feedback-Gruppe
Grundannahmen & Besucherlenkung	AG Besucherlenkung
Wegenutzung	AGs Infrastruktur + Legale MTB-Angebote
Infrastruktur	AG Infrastruktur
Leitsystem	AG Leitsystem & Orientierung
Kommunikation & Umweltbildung	AGs Kommunikation + Umweltbildung
Evaluation & Monitoring	AG Evaluation & Monitoring
Pflege & Instandhaltung	Nur Feedback-Gruppe
Weitere Vorgehensweise	Nur Feedback-Gruppe

Bisherige Besetzung der Feedback-Gruppe

Interessensgruppe	Vertreter
Forstamt	Hr. Dr. Holzmann bzw. <u>KollegIn</u>
<u>ForstBW</u>	Herr <u>Riedmann</u> bzw. KollegIn
Hauptamtlicher Naturschutz	Frau Kübler
Ehrenamtlicher Naturschutz	Hr. Kleemann
Mountainbiker	Hr. <u>Herré</u>
Radfahrer	Hr. <u>Hoening</u>
Fußläufige Sportler	
Sportamt	
Jugendamt / Jugendvertreter	
Behindertenvertreter	
Weitere?	Hr. Manuel

Für die noch fehlenden Perspektiven werden noch entsprechende Vertreter gesucht. Es ist wichtig, dass alle Interessensgruppen in der Feedback-Gruppe vertreten sind.

Feedback-Runde zum bisherigen Verlauf der Freizeitkonzeption im Jahr 2021 (Zusammenfassung)

- Langer Prozess, schön dass dieser nun in eine neue Phase geht.
- Lernprozess, Akteure im Wald kennenlernen
- Gute Zusammenarbeit
- Immer mehr Konsens in der Gruppe
- Möglichkeit der Kritik war gut
- Konfliktpotenzial wurde herausgearbeitet
- Kommunikationskultur beibehalten
- Vertrauensbildung, miteinander statt übereinander reden
- Infostand bringt Akteure ins Gespräch.
- Nächste Phase bietet wieder reiches Diskussionspotenzial.
- Hervorhebung, dass die große Herausforderung, inhaltlich konkrete Maßnahmen zu definieren, noch erfolgen muss.
- Lob und Dankeschön an Tour Konzept eG und memoU für die Prozessgestaltung